

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Lans

Dezember 2020. An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at.



LAN INFORMIERT

Vorwort des Bürgermeisters
Neue Öffnungszeiten Gemeindeamt
Digitalisierung der Verwaltung
Kulturdreh Lans
e5-Gemeinde Lans



LAN S

WWW.GEMEINDE-LANS.AT

2020. Ein Rückblick. Ein Danke.



LANS

Liebe Lanserinnen und Lanser!

In Zeiten, da uns Weihnachtsfeiern versagt sind (was freilich noch zu den geringeren Entsagungen in Folge der Pandemie zählt), erlaube ich mir an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und nütze die Möglichkeit, allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Weggefährten von Herzen zu danken.

Dankbar bin ich zuallererst unserem außerordentlich engagierten Gemeinderat sowie unserer kompetenten und verlässlichen Belegschaft in Gemeindeamt und Bauhof. Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr ein erstaunliches Pensum an Arbeit bewältigen können: die Fertigstellung des neuen Schulhauses und des neuen Kinderhauses auf der Drehscheibe, die Sanierung des Gemeindehauses und der Umzug des Gemeindeamts, die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts, die Erstellung des Masterplans für das Obere Feld, die ersten Etappen der Struktur- und Verwaltungsreform im Gemeindeamt – und das alles nicht nur neben dem "normalen" Betrieb, sondern auch noch im Schatten der Pandemie!

Wolfgang Muglach, Marianne Schapfl und Waltraud Bleicher im Gemeindeamt, Martin Schimana und Werner Salchner im Bauhof haben in diesem Jahr Außerordentliches geleistet und sind immer wieder über sich hinausgewachsen. Wir haben in der Gemeinde ein tolles Team! Nachdem Sabine Wintersberger schon an der Planung des neuen Kinderhauses engagiert beteiligt war, ließ sie es sich nicht nehmen, gemeinsam mit allen Pädagoginnen die Übersiedlung und die Einrichtung des neuen Hauses selbst zu stemmen. Ein Kraftakt im wahrsten Sinn des Wortes! Ebenso eingebunden und engagiert waren Bettina Moschitz und Ulrich Wörz bei der Ent-

wicklung und Einrichtung des neuen Schulhauses. – Es sind „ihre“ Häuser geworden und es ist wunderbar zu sehen, wie sie täglich mit den Kindern und Schülern diese Häuser beleben. Besonderer Dank gilt allen Pädagoginnen und Lehrerinnen aber auch für die Gewissenhaftigkeit und den großen persönlichen Einsatz, mit denen sie in der Pandemie für die Kinder da waren.

Cedric Klose, der als Vizebürgermeister Motor der Entwicklung am Oberen Feld und der Nachnutzung der alten Schule ist. Hannes Partl, der als Substanzverwalter die Gemeindegutsagrargemeinschaft mit Umsicht durch die schwierigen Zeiten der Folgen des Klimawandels und der radikal verschlechterten Holzmarktbedingungen

“Im Jahr 2020 konnten einige zentrale Marksteine der Dorfentwicklung in Lans abgeschlossen werden.“

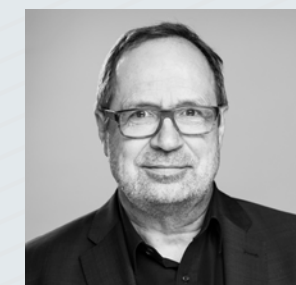
führt. Norbert Pfleger, der als Obmann der Gemeinderatsgruppe 3 für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzepts verantwortlich und zugleich Motor der Verwaltungsreform ist. Mario Webhofer, der als Obmann der Gruppe 1 Motor des e5-Teams ist und uns heuer wichtige Schritte zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde ermöglicht hat. Sie haben enorm viel Zeit und Kompetenz eingebracht, sodass wir, stets konstruktiv und kritisch vom gesamten Gemeinderat begleitet, im vergangenen Jahr tatsächlich Marksteine der Dorfentwicklung zu setzen vermochten.

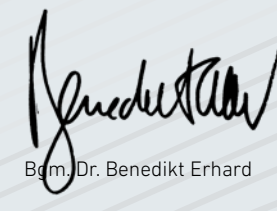
So zukunftsfröhlich der Rückblick auf das im vergangenen Jahr in Lans Erreichte ausfällt, so dramatisch ist aber auch der Schatten sichtbar, der auf unser Dorf und auf die Welt von einem unsichtbaren Virus geworfen wurde. Wer hätte das gedacht!

Ich bin dankbar für die Hilfsbereitschaft und das Engagement vieler Lanserinnen und Lanser, die Nachbarschaftshilfe leisteten, das Essen auf Rädern und die Herstellung von Masken in der ersten Phase der Pandemie übernahmen und die uns zuletzt halfen, die Aktion „Tirol testet“ in Lans durchzuführen. Solch große Hilfsbereitschaft erleben zu dürfen, stimmt zuversichtlich.

Dankbar dürfen wir alle auch dafür sein, dass das Virus zwar überdurchschnittlich viele unserer MitbürgerInnen getroffen hat, wir bislang aber keine unmittelbaren Covid-19-Todesfälle zu beklagen haben. Das Virus und seine gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen werden uns noch lange begleiten. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt, die Einschränkungen unserer Freiheiten und der Perspektiven für die Jungen auch weiterhin als notwendige Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit aller zu ertragen. Für unsere Kinder und Jugendlichen wünsche ich mehr als alles andere, dass ihnen die Folgen dieser Pandemie nicht die Zukunft vernageln und dass der Umgang der Regierenden mit Schule und Ausbildung von Weisheit und vom Bewusstsein der Verantwortung für die Zukunft getragen ist.

Ich wünsche Euch eine besinnliche Zeit und, trotz allem, frohe Weihnachten. Und für das nächste Jahr Gesundheit und Glück!




Bgm. Dr. Benedikt Erhard

Das Gemeindeamt Lans befindet sich seit 20. Juli im Gemeindehaus Lans in der Dorfstraße 43.

Gemeindeamt

Neue Öffnungszeiten

Wir dürfen darüber informieren, dass das Gemeindeamt Lans ab Jänner 2021 die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr ändert.

Fragen, Antworten und Beratungen zur Finanzverwaltung sind in einer Sprechstunde dienstags und donnerstags von 10.00-12.00 Uhr möglich. Aufgrund der aktuellen Umstände findet diese Sprechstunde telefonisch statt. Die Vereinbarung einer Sprechstunde mit dem Bürgermeister kann nach telefonischer Vereinbarung erfolgen.

Verstärkung im Gemeindeamt

Wir freuen uns, dass uns Maria Gurgisser ab 4.1.2021 mit 16 Wochenstunden in der Finanzverwaltung unterstützen wird. Maria bringt einen großen Erfahrungswert in der Gemeinde- und Finanzverwaltung aus ihrer Heimatgemeinde Tarrenz mit. Wir schaffen mit Maria eine frühzeitige und geordnete Übergangsphase bis zur wohlverdienten Pension unserer Marianne Schapfl.



Öffnungszeiten NEU

Gemeindeamt und Bürgerservice:

Montag: 07.30 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch: kein Parteienverkehr
Donnerstag: 07.30 – 12.30 Uhr
Freitag: 07.30 – 12.30 Uhr



Infrastruktur

Schneeräumung in der Gemeinde Lans

Mit dem Wintereinbruch werden die Gemeinden mit den Bauhofmitarbeitern wie jedes Jahr mit der Durchführung des Winterdienstes vor eine besondere Herausforderung gestellt. Der Winterdienst gehört nicht nur zu den wichtigsten, sondern auch zu den schwierigsten Aufgaben der Gemeinde. Für die Gemeinde Lans gilt seit einigen Jahren folgende Regelung, an die wir wieder erinnern möchten. Die Räumung wird von den Organen der Gemeinde nach den jeweiligen Verhältnissen durchgeführt. Ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege kann nicht festgelegt werden.

Welche Wege und längeren Hauszufahrten in Lans werden geräumt?

- Öffentliche Gemeindewege und Gehsteige
- Längere Hauszufahrten* sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind.
- Privatwege und Hauszufahrten, die nicht geräumt werden können.

Anrainerverpflichtung: Nach §93 Straßenverkehrsordnung 1960 besteht für die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet entlang eines Gehsteiges in der Zeit von 06.00–22.00 Uhr die Verpflichtung zu räumen und zu streuen. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) „mitbetreut“. Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ ist im Sinne des § 863 ABGB ausdrücklich ausgeschlossen.

Detaillierte Informationen zum Winterdienst in Lans stehen auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit: www.gemeinde-lans.at/service



*Eine Räumung bzw. Streuung wird hier durchgeführt, wenn alle Anrainer am betroffenen Weg einen Winterdienst wünschen!

Müllservice in Lans

Christbaumabholung am

28.12./ 04.01/ 11.01./ 18.01.

Wir bitten dich, den Christbaum an diesen vier Terminen rechtzeitig an die Straße zu stellen, wo er von den Gemeindemitarbeitern leicht zugänglich abgeholt werden kann. Eine Selbstbringung zum Bauhof ist auch möglich.

Öffnungszeiten Hasenheide

April–Oktober:	Freitag 15 –17 Uhr
	Samstag 15–17 Uhr
Oktober–April:	Samstag 15–17.00 Uhr

Hinweise zum Müllservice:

Wir bitten, den Bio- und Restmüll am Abfuhrtag bis spätestens 07.00 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen! Biomüll kann nur mit bei der Gemeinde gekauften Säcken mitgenommen werden.

Am Recyclinghof:

Wir bitten, die einzelnen Müllsorten (Papier, Karton, Glas etc.) vorab zu Hause zu trennen. Das verkürzt die Aufenthalts- und Wartezeiten im Recyclinghof und es kann damit noch ohne dosierten Einlass weitergearbeitet werden. Um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Entladen wird aus Rücksicht auf unsere MitarbeiterInnen und andere anwesende Mitbürger gebeten.

Am Mittwoch, den 30.12.2020 hat der Recyclinghof eine verlängerte Öffnungszeit von 07.00 bis 11.30 Uhr.

Beilage: Müllabholkalender 2021

Digitalisierung der Gemeindeverwaltung

Die Verwaltung einer Gemeinde wird von Jahr zu Jahr aufwändiger und komplizierter. Von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege, vom Bau- und Raumordnungswesen bis zum Meldeamt, von der Abfallbeseitigung bis zur Wasserversorgung, vom Rechnungswesen bis zur Berichtspflicht gegenüber den Behörden: Die zu erledigenden Aufgaben nehmen an Zahl und Kompliziertheit laufend zu und ebenso wächst die Zahl der dabei zu beachtenden Verordnungen und Gesetze. Schließlich aber wächst – mit gutem Recht! – auch der Anspruch der Bürger auf prompte, qualitätsvolle und richtige Erledigung ihrer Anfragen und Anliegen.

Dass wir dieser Entwicklung mit den herkömmlichen Mitteln der Verwaltung nicht mehr gerecht werden können und Digitalisierung angesagt ist, war nicht nur dem Team im Gemeindeamt, sondern auch dem Gemeinderat schon seit längerem klar. Im Frühjahr haben wir nach eingehender Prüfung der Möglichkeiten beschlossen, das System GeOrg (Gemeindeorganisations-Software) des steirischen Anbieters CommUnity zu übernehmen, das bereits in 250 Städten und Gemeinden erfolgreich eingesetzt wird. Bei der Umsetzung werden wir von der GemNova unterstützt, die als Dienstleistungsbetrieb des Tiroler Gemeindeverbandes eine Kooperation mit CommUnity eingegangen ist.

Unser Ziel ist es, mit einem alle Arbeitsbereiche umfassenden EDV-Programm auch die Arbeitsabläufe und die Struktur unserer Verwaltung zu verbessern, die Rechtmäßigkeit unserer Verfahren und Akte zu sichern und Rechtssicherheit für die Gemeinde und die Bürger zu garantieren. Als besonderen Vorteil des Systems GeOrg sahen wir, dass es alle Verwaltungsakte und Vorschreibungen der Gemeinde automatisch mit den aktuellen bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sowie den Verordnungen der Gemeinde

verknüpft. Stimmt ein Akt der Gemeinde mit einer dieser Vorgaben nicht überein, blockiert GeOrg die Erledigung so lange, bis Übereinstimmung besteht. Auch verknüpft GeOrg unsere Verwaltung automatisch mit den überörtlichen Registern – Melderegister, Gebäude- und Wohnungsregister, Gewerberegister, Vereinsregister, Grundstückdatenbank, Steuerregister etc. – und übernimmt deren Daten z.B. in die Gebühren- und Steuervorschreibungen der Gemeinde. Dies alles natürlich unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung.

Am Ende wird es dadurch möglich sein, viele Verwaltungsabläufe zu automatisieren und in der täglichen Verwaltung Zeit und Geld zu sparen. Wie mühsam und holprig der Weg zu diesem Ziel ist, war uns anfangs allerdings nicht klar. Das gebe ich unumwunden zu. – Für die Unannehmlichkeiten, die manchen Bürgerinnen und Bürgern dadurch entstanden sind, bitte ich höflich um Entschuldigung. Die häufigsten Fragen der letzten Wochen betrafen unsere Gebühren- und Steuervorschreibungen:

Warum bekomme ich keine eigene Abrechnung mehr wie bisher und muss jetzt selbst mit meinen Miteigentümern abrechnen?

Die Gemeinde hat ihre Vorschreibungen nach der Bundesabgabenordnung (BAO) zu erstellen. Diese schlägt vor, aus Gründen der Rechtssicherheit pro Grundstück nur mehr einen Eigentümer als Adressaten der Vorschreibungen zu wählen, wie dies bereits bisher etwa bei einer Hausverwaltung gegeben war. Die Aufteilung der Abgaben muss selbstständig zwischen den Miteigentümern geklärt werden. Auf den Vorschreibungen sind aber auch Angaben zum Aufteilungsschlüssel zu finden.

Warum änderte sich mein Name in der Anschrift?

Sobald wir ein amtliches Schreiben oder einen Bescheid erstellen, startet GeOrg automatisch eine Abfrage im zentralen Melderegister (ZMR). Es hat sich gezeigt, dass die dort

gespeicherten Daten nicht immer mit den bisher von der Gemeinde verwendeten übereinstimmen. Zum Beispiel weil Meldepflichtige akademische Grade nicht eintragen ließen oder nur mit dem zweiten Vornamen der Gemeinde bekannt waren. – Im Meldeamt der Gemeinde können Betroffene jederzeit Ihre Einträge mit den entsprechenden Dokumenten ändern lassen.

Warum wurde ein Bescheid an meine alte Firmenadresse geschickt?

Wie beim Melderegister für natürliche Personen greift das System bei Firmen, Vereinen etc. automatisch auf die Daten im Gewerbe- oder Vereinsregister zu. Wenn diese fehlerhaft oder nicht auf dem neuesten Stand sind, stimmt oft auch die Adressangabe nicht. Es ist aber Aufgabe der Firmeninhaber, Vereinsorgane oder ihrer Steuerberater, diese Daten aktuell zu halten – die Gemeinde kann und darf hier nichts ändern

Warum muss ich für eine nicht benutzte Wohnung oder ein nicht benutztes Büro Grundgebühren für Wasser und Müll bezahlen?

Grundgebühren werden nach den entsprechenden Gebührenordnungen pro Nutzungseinheit vorgeschrieben und sind das Entgelt für die Bereitstellung der Systeme. Das Ausmaß der tatsächlichen Nutzung wird durch die Verbrauchsgebühren abgedeckt.

Was ist eine Nutzungseinheit?

Die im Allgemeinen Adress-, Gebäude- und Wohnungsregister der Statistik Austria (AGWR) erfassten Nutzungseinheiten jedes Bauwerks entsprechen den Festlegungen des jeweiligen Baubescheids und dem rechtlichen Status der Nutzer. – Diese Gegebenheiten verändern sich manchmal mit der Zeit, ohne dass die Daten im Register geändert werden. Werden etwa zwei Wohnungen zusammengelegt, oder wird in einer Wohnung ein Büro einer Firma eingerichtet, müssen diese Änderungen der Gemeinde angezeigt und von dieser im AGWR geändert werden. Da es das AGWR erst seit 2001 gibt, sind die Datensätze älterer Gebäude noch häufig fehlerhaft.

Was ist ein EGW?

EGW bedeutet „Einwohnergleichwert“ und ist eine Recheneinheit, um die Gebühren mit den verschiedenen Ausprägungen richtig berechnen zu können. Diese sind in der Verordnung je Gebührenhöhe extra angeführt.

Warum bekomme ich so viele Zettel?

Für jede Verordnung (Wasser, Kanal, Müll usw.) und bei jeder Änderung einer Verordnung müssen gesonderte Bescheide zugestellt werden. Diese weisen die gesamten Jahresgebühren aus, sind aber nicht einzuzahlen. Nur Bescheide enthalten aber auch die notwendige Rechtsmittelbelehrung. Die separat gesandte Lastschriftanzeige ist wie eine Gesamtrechnung für

einen bestimmten Zeitraum zu sehen. Auf dieser sind alle aktuell zu zahlenden Gebühren angeführt. Der hier ausgewiesene Betrag ist zu bezahlen. Eine Aussendung im Herbst, mit der wir alle LanserInnen erreichen wollten, wurde durch einen Fehler der Post doppelt verschickt. – So produzieren wir natürlich jede Menge Papier, was eigentlich nicht dem Sinn und Zweck der Digitalisierung entspricht. Die neue Software eröffnet jedoch die Möglichkeit, auch behördliche Sendungen elektronisch zu empfangen. Das gilt auch für RSA- oder RSb-Briefe. Man erspart sich die gelben Verständigungszettel und die persönliche Abholung und kann seine Dokumente sicher online herunterladen, ansehen, weiterleiten, ausdrucken oder archivieren.

Informationen zur elektronischen Zustellung:

www.bmdw.gv.at/Services/ElektronischeZustellung

Informationen zur HandySignatur und Bürgerkarte:

www.buergerkarte.at

Wir danken herzlich für Eure Geduld und Euer Verständnis und versprechen, uns bessern zu wollen!

Bgm. Dr. Benedikt Erhard



Der Kulturdreh nimmt Fahrt auf



Von oben im Uhrzeigersinn: Karen Pierer, Dorrit Puelacher, Iris Schirmer, Katrin Troyer-Socher, Sonia May-Kopf, Alexandra Thöni und in der Mitte: Julia Brandl. Nicht am Bild: Gertraud Schermer, Gitti Hager, Gabi Schrettl, Felicitas Hueber und Elke Grißmayr.

Am 13. November 2020 hat die ehemalige Bücherei Lans ihre Türen wieder geöffnet. Mit neuem Namen, neuem Team, neuen Aktivitäten in neuen Räumlichkeiten.

Das neue Team hat sich Ende Oktober getroffen und intensiv über einen Namen diskutiert. „Kulturdreh“ lehnt sich an die „Drehscheibe Lans“ an, wo die Räumlichkeiten beherbergt sind. Er verdeutlicht auch, dass es hier um alle Aspekte der Kultur gehen soll, nicht nur, aber natürlich auch um Literatur.

Bücherei: vielfältige Literatur für Kinder und Erwachsene, laufend Buchneuheiten und regelmäßige Öffnungszeiten für die Ausleihe und Rückgabe.

Veranstaltungen für Kinder & Jugendliche: Vorlesestunden, Bastel- und Brettspielnachmittage, Lesenacht, Filmnachmittage, etc. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden die angekündigten und geplanten Dorfspaziergänge nachgeholt und weitergeführt.

Literatursalon: Ein Buch wird von allen TeilnehmerInnen gelesen, um anschließend mehr über das Thema zu erfahren und/oder mit dem Autor/der Autorin ins Gespräch zu kommen. Geplant sind auch zum Thema des Buches passende Führungen oder Ausstellungsbesuche.

Adventkranzbinden: Leider musste das beliebte Adventkranzbinden dieses Jahr abgesagt werden. Es gibt aber schon Ideen, um dieses Angebot auf andere Jahreszeiten auszuweiten: Palmbuschenbinden, Osternester gestalten etc.

Vorträge, Workshops und vieles mehr...

COVID-19

Auf Grund der derzeitigen Situation ist zwar der Aufenthalt an den Regalen (unter Einhaltung der

Abstandsregeln) möglich, längere Aufenthalte und Lesen vor Ort sind im Moment leider nicht erlaubt. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist verpflichtend und der Abstand von 1,5 Meter zu anderen BesucherInnen muss eingehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön an Dieter Manhartsberger, Barbara Lechner, Karoline Schapfl und dem gesamten Team der ehemaligen Bücherei Lans dafür, dass sie mit Rat und Tat zur Seite stehen und für den reichen Erfahrungsschatz, der an das neue Team weitergegeben wird.



Die neue Bücherei im Schulhaus Lans



Öffnungszeiten: Jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr ist das Ausleihen und Retourbringen von Büchern möglich (außer in den von der Regierung verordneten Schließzeiten). Die Erwachsenenbücherei befindet sich in den Räumlichkeiten des Lanner Treffs, die Kinderbücherei im Nebenraum. Für Ideen, Anmerkungen, Fragen etc. erreicht ihr das Team unter: info@kulturdreh.at.



kommt Judith Taschler am 29.01.2021, 19.00 Uhr in den Lanner Kulturdreh um über ihr Buch „David“ zu diskutieren und um über ihre Arbeit als Autorin zu plaudern.

Save the Date

Eine erste Veranstaltung dürfen wir euch schon ankündigen: Im Rahmen des Literatursalons

Der Literatursalon freut sich auf bis zu 15 TeilnehmerInnen (Reihenfolge der Anmeldung) unter info@kulturdreh.at.

Das alte Schulgebäude wird für die zukünftige gewerbliche Nutzung adaptiert



Infrastruktur

Sanierungsarbeiten Alte Schule

Die Sanierungsarbeiten und Adaptierungen im alten Schul- und Kindergartengebäude sind voll im Gange: Die elektrischen Installationen konnten bereits fast fertiggestellt werden, einige Türen wurden versetzt und die Bodenbeläge werden im nächsten Schritt renoviert. Auch der Turnsaal wird einer neuen Nutzung zugeführt: Hier findet in Zukunft die Schützenkompanie- und Gilde ihr neues Zuhause. Die Adaptierungen sind auch hier schon im Laufen. Ein Architekt konnte sein Büro schon beziehen und seine Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist mit Anfang 2021 geplant. Der Einzug der neuen gewerblichen Mieter soll mit Ende Februar erfolgen.

Absage

Heuer keine Weihnachtsfeiern

Aus bekannten Gründen müssen wir leider hiermit offiziell bekanntgeben, dass heuer keine Gemeindefeier und keine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden kann. Wir hoffen, dass wir diese im Jahr 2021 wie so vieles andere nachholen können.

Starker Start für Lans

Nach erst dreijähriger Teilnahme am e5-Aktionsprogramm für energieeffiziente Gemeinden nimmt Lans im ersten Anlauf zwei von fünf e's mit heim.



V.v.n.l.: DI Bruno Oberhuber, GF Energie Tirol übergibt die Auszeichnung an den Naviser Vizebürgermeister Wolfgang Taxer, den Milsner e5-Teamleiter Clemens Schumacher, den Lanser Bürgermeister Benedikt Erhard und den Mütterer Bürgermeister Hansjörg Peer. Foto: Energie Tirol

Beim ersten Audit wurde ein Umsetzungsgrad von 49,5 Prozentpunkten erreicht und damit ein drittes e um nur 0,5 Prozentpunkte verfehlt. Für das e5-Team-Lans also Ansporn genug, um bis zur nächsten Bewertung in 3-4 Jahren das dritte oder sogar vierte e zu erreichen. Das e5-Team setzt sich zusammen aus Mario Webhofer (Teamleitung), Hannes Partl, Markus Schermer, Inge Knoflach, Hannes Raitmayr, Michael Socher, Gerhard Halder, Philipp Schapfl (Energiebeauftragter), Georg Pyka, Cedric Klose, Benedikt Erhard und Patricia Klahn (Betreuerin von der Energie Tirol).

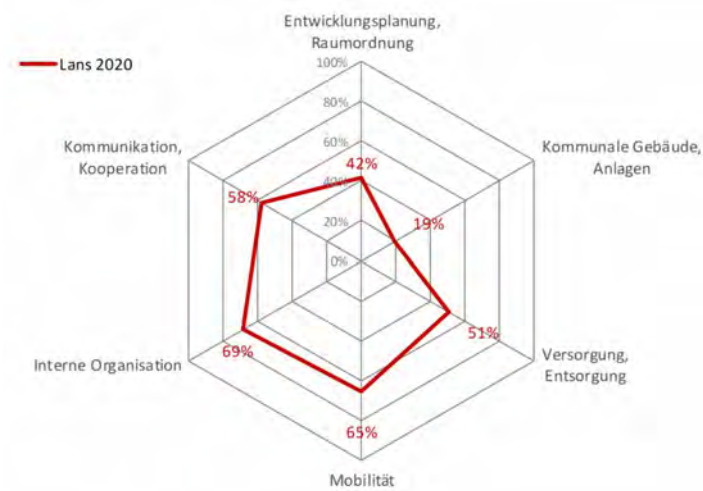
In diesem Jahr konnte die klassische e5-Gala zur Auszeichnung der e5-Gemeinden aufgrund der aktuellen Situation wegen Covid-19 nicht wie gewohnt stattfinden. Deshalb entschied die Energie Tirol, die Auszeichnung im kleinen

Rahmen für die Gemeinden des Bezirks Innsbruck Land in die Drehscheibe Lans zu verlegen. Benedikt Erhard nahm am 10.11.2020 die Auszeichnungsurkunde für die Gemeinde Lans entgegen.

Energiepolitisches Profil

Die Spinne zeigt, dass seit dem Beitritt 2017 in vielen Bereichen wirksame Aktivitäten gesetzt wurden. Eine sehr gute Bewertung konnte in den Handlungsfeldern Mobilität (65%), Interne Organisation (69%) Kommunikation und Kooperation (58%) erreicht werden. Die beiden Handlungsfelder Versorgung und Entsorgung (51%) und Entwicklungsplanung und Raumordnung (42%) wurden durchschnittlich bewertet. Der Bereich Kommunale Gebäude und Anlagen (19%) konnte aufgrund der Umbruchsituation im Gebäudebereich (Verlegung Gemeindeamt, Sanierung Alte Schule, Neubau

Drehscheibe,...) durch fehlende Daten nicht ausreichend bewertet werden. Besonders beeindruckt war die unabhängige Kommission von den Vorzeigeprojekten „Lans geht gut“ und „Klimafitter Wald“ sowie der Erstellung und Beschluss der „Prinzipien und Checklisten für Nachhaltigkeit“. Weitere Stärken sind der Neubau Drehscheibe im klimaaktiv Gebäudestandard, die zeitgemäße Straßenbeleuchtung, die Erhebung und Digitalisierung des Wasserversorgungsnetzes, die gute Steigerung der Photovoltaikrate mit PV-Sammelbestellung, die Heizanlagenchecks, die Kooperation mit Nachbargemeinden, die Einbindung der Bevölkerung bei den Lanser Zukunftsgesprächen und der Siedlungsentwicklung Oberes Feld, u.v.m. Der gesamte Auditbericht ist auf der Website www.gemeinde-lans.at einsehbar.



Die Gemeinden als Schlüsselfiguren für die Energiewende

Bis zum Jahr 2050 will Tirol seinen Energiebedarf selbst decken und gänzlich auf fossile Energieträger verzichten. „Das e5-Programm dient dazu, möglichst viele Gemeinden anzuspornen, Energieeffizienz-Maßnahmen gezielt zu planen und bestmöglich umzusetzen“, erklärte DI Bruno Oberhuber. „Gemeinsam können wir es schaffen, eine unabhängige, umweltschonende Energieversorgung Tirols umzusetzen. Zudem können durch Effizienzmaßnahmen und Investitionen in erneuerbare Energien, speziell im Gebäudebereich, die langfristigen Betriebskosten stark gesenkt und das Gemeindebudget langfristig entlastet werden“.



Vereine

Sternsingen 2021. Gerne. Aber sicher.

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung.

Es ist aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht. Und die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je. Durch die Coronapandemie ist die Armut in vielen Teilen der Welt stark angestiegen. Wir alle haben in den letzten Monaten gelernt, gut auf uns selbst und auf unsere Mitmenschen zu achten. Auf die kommende Sternsingeraktion sind wir deswegen gut vorbereitet. In Absprache

mit den Gesundheitsbehörden und mit anderen Experten/innen wurde ein Sternsinger-Hygienekonzept ausgearbeitet (siehe www.sternsingen.at/corona). Dieses wird an unsere örtlichen Voraussetzungen angepasst, sodass beim „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleistet ist. Auch wenn durch Corona Vieles anders abläuft, freuen sich die Sternsinger*innen schon darauf, euch den Segen für das Jahr 2021 zu bringen. Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Kein Betreten der Wohnungen – nur auf Wunsch der Besuchten und dann mit Mund/Nasenschutz, bei Wohnanlagen möglichst nicht auf dem Gang vor der Wohnungstür, sondern vor der Haustür, Mindestabstand von 1 Meter, Hygieneregeln wie Desinfektion bzw. Handschuhe insbesondere für die Spendenkassa, voraussichtlich kein Singen. Solltet ihr Süßigkeiten an die Sternsinger*innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!

Wann und wo werden die Sternsinger unterwegs sein?

Montag 04.01.2021 16–19 Uhr	Aldranserstraße, Kralbergweg, Vogelhütte, Sparbeggweg, Seerosenweiher, Lanser See, Am Winkel
Dienstag 05.01.2021 16–19 Uhr	Römerstraße, Scheibeweg, Kochholzweg inkl. Hermannstal, Sistranserstraße
Mittwoch 07.01.2021	Hl. Messe von 08.45 bis ca. 09.45 Uhr, danach ziehen die Sternsinger durch die Dorfstraße

Falls kurzfristige Änderungen erforderlich sind, bitten wir um Verständnis. Bitte beachtet Aushänge, Plakate und Informationen in den Gottesdiensten, um rechtzeitig informiert zu sein. Bei Fragen oder Anliegen schreibt gerne eine E-Mail an: sternsinger_lans@gmx.at.

Du willst mitmachen?

Junge Menschen (zwischen 7 und 13 Jahren), die als SternsingerInnen mitwirken wollen, und BegleiterInnen für unsere Gruppen werden gesucht. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei per E-Mail an: sternsinger_lans@gmx.at. Wir freuen uns auf eure Teilnahme! Das Sternsinger-Team Lans bestehend aus Katrin, Sonja, Ulli, Martina und Marlies.



LAN S

Gemeinde Lans

Dorfstraße 43
6072 Lans, Tirol
Österreich

Tel: +43 (0)512 377 378

Fax: +43 (0)512 377 378-4

gemeinde@gemeinde-lans.at

www.gemeinde-lans.at



Öffnungszeiten

Gemeindeamt und Bürgerservice:

Montag: 07.30 – 12.30 und 16.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 07.30 – 12.30 Uhr

Mittwoch: kein Parteienverkehr